



..... **NORD**
 **NACHRICHTEN**
 **REDAKTION**

..... **HOME**
 **SUCHE**
 **ADRESSEN**
 **PRODUKTE**
 **LINKS**
 **SITEMAP**

epd-FACHDIENSTE

..... **DOKUMENTATION**
 **FILM**
 **MEDIEN**
 **SOZIAL**

epd-LANDESDIENSTE

..... **BAYERN**
 **HESSEN**
 **NIEDERSACHSEN-BREMEN**
 **NORD**
 **OST**
 **RHEINLAND-PFALZ/SAARLAND**
 **SÜDWEST**
 **WEST**

epd-BILDERDIENST

..... **BILDDATENBANK**
 **GRAFIKDATENBANK**

Über den epd

- Die Nachrichten-Agentur
- Anzeigen
- Freie Stellen
- Kontakt
- Impressum

▪ **NACHRICHTEN** ▪ **FACHINFORMATION** ▪ **BILD & GRAFIK** ▪ **ARCHIV** ▪ **SHOP**

NEUZEITUNG GRÜNDVERTRAG VERSENDEN BESTELLEN

Beitragsfreies Kita-Jahr bedroht - Über 29.000 Protestunterschriften an Carstensen überreicht

Kiel (epd). Das erst im Sommer 2009 eingeführte beitragsfreie Kindergartenjahr in Schleswig-Holstein steht vor dem Aus. Dies wurde in einer Aktuellen Stunde im Kieler Landtag deutlich. Begleitet von Protesten von über 800 Eltern, Erziehern und Kindern vor dem Landeshaus hat die CDU-FDP-Koalition eine mögliche Abschaffung verteidigt. Elternvertreter hatten zuvor Ministerpräsident Peter Harry Carstensen (CDU) 29.354 Protestunterschriften gegen die Sparpläne überreicht.

In der Debatte sagte Bildungsminister Ekkehard Klug (FDP), dass es in absehbarer Zeit "angesichts der Haushaltslage des Landes nicht möglich ist, neben der Qualitätssicherung in den Kitas die Beitragsfreiheit fortzusetzen". Die Landesregierung werde aber die Kita-Grundfinanzierung vom kommenden Jahr an von derzeit 60 Millionen auf 70 Millionen Euro erhöhen, kündigte Klug in der von den Linken beantragten Stunde an.

Die Entscheidung, ob das dritte beitragsfreie Kita-Jahr abgeschafft wird oder nicht, soll in der kommenden Woche fallen. Dann sollen Spar-Beschlüsse der Haushaltsstrukturkommission vorgestellt werden. Mit der Abschaffung des noch von der CDU-SPD-Koalition eingeführten beitragsfreien Jahres würde das Land 35 Millionen Euro im Jahr sparen.

Das Vorhaben der Regierung stieß im Landtag auf den Protest der Oppositionsparteien SPD, Grünen und Linken. "Einen falscheren Spielplatz für Sparfantasien als die Kitas kann man sich nicht ausdenken", sagte Antje Jansen (Linke). Die jährlich gleichgebliebenen Landesmittel von 60 Millionen seit 2004 seien faktisch eine Mittelkürzung, da die Kosten durch erweiterte Öffnungszeiten oder vergrößerte Gruppen stetig steigen würden. Monika Heindl (Grüne) warf der Regierung sogar Wählertäuschung vor.

Der Kürzungsplan der CDU-FDP-Koalition sorgt seit Wochen für Kritik. Andreas Henschel vom Vorstand der Landeselternvertretung verwies jüngst darauf, dass die Elternbeiträge in Schleswig-Holstein ohnehin bundesweit die höchsten sind. Zwischen 135 Euro und 150 Euro Elternanteil kostet derzeit ein Kindergartenplatz für vier Stunden am Vormittag. Bleibt ein Kind auch am Nachmittag in der Kindertagesstätte, werden einschließlich des Mittagessens im Schnitt 280 Euro fällig.

Die Landeselternvertretung gehört zu einem Aktionsbündnis, bei dem auch die Wohlfahrtsverbände wie etwa Arbeiterwohlfahrt und Diakonie, Gewerkschaften wie die GEW und der VKM (Verband Kirchlicher Mitarbeiter) sowie weitere Organisationen mitmachen. In Schleswig-Holstein gibt es 1.640 Kindertageseinrichtungen mit 93.378 Plätzen. Träger sind Kommunen, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, Elternvereine und Unternehmen.

© epd Hinweis zum Urheberrecht

Evangelischer Pressedienst, Schillerstraße 7, 22767 Hamburg, hamburg@epd.de